

Blitzende Karossen

Am Samstag und Sonntag Autoschau in der Haigerer Innenstadt

Blitzende Karossen stehen am Samstag und Sonntag in der Haigerer Innenstadt im Mittelpunkt. Zahlreiche Händler präsentieren die neuesten Vier- und Zweiräder - vom Cabrio über den Geländewagen bis hin zur praktischen „Familienkutsche“. Vom Diesel bis zum Elektro-Mobil.

Die Schau beginnt am Samstag um 10 Uhr. Am Sonntag sind nicht nur die Motorhauben der Fahrzeuge, sondern auch die Geschäfte in Haiger geöffnet. Ab 12 Uhr können die Besucher nach „Blechkleidern“ und modischen Stoffen Ausschau halten. Um 18 Uhr schließen

die Geschäfte.

Neben aktuellen Autos können sich die Gäste auf eine kleine, aber feine Auswahl von Old- und Youngtimern freuen.

Für ein Rahmenprogramm ist gesorgt. So sind zwei Eventteams zu Gast, die die Besucher unterhalten wollen. Außer-

dem ist ein „TCR Golf 7“ aus dem „Liqui-Moly-Team Engstler“ zu sehen. Der „Renn-Golf“ hat 350 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 258 km/h. Auch Speisen und Getränke werden selbstverständlich angeboten.

Wie die Stadt mitteilte, werden für die Veranstaltung diverse innerstädtische Straßen gesperrt. Betroffen sind: Hauptstraße ab „Lehrs Ecke“ bis Westerwaldstraße, Isabelenstraße, Mühlenstraße, Johann-Textor-Straße, Marktplatz, ehemalige Bundesstraße zwischen Einmündung Kühlhausstraße und Johann-Textor-Straße (ARAL), Friggthof, Kreuzgasse (beginnend Kühlhausstraße).

Die Sperrung beginnt am Samstag ab 6 Uhr. Anwohner der Innenstadt werden gebeten, beim Parken ihrer Fahrzeuge auf diese Sperrungen zu achten. Aufgehoben wird die Sperrung am Sonntag gegen 20 Uhr.

Auswärtige Besucher werden gebeten, die ausgewiesenen Großparkplätze anzufahren. (öah)



Die Chance, zur Probe im potenziellen neuen Wagen zu sitzen, bietet sich am Samstag und Sonntag in Haiger. 19 Aussteller aus der Region präsentieren die neuen Modelle von 21 Herstellern. (Foto: Stadt Haiger)



Viele Besucher werden zur Haigerer Autoschau erwartet. Zahlreiche Hersteller präsentieren ihre neuesten Modelle. (Foto: Stadt Haiger)

Am Anfang war die Geologie

Geologischer Spazierweg zwischen Haiger und Langenaubach wird eröffnet

Viele Informationen zur Geschichte der Erde bietet der neue Geologische Spazierweg zwischen Haiger und Langenaubach, der am Samstag (12. Mai) um 11 Uhr eröffnet wird. Die erste Station des Weges ist am Fuß- und Radweg zwischen Haiger und Langenaubach (Ende der Straße Am Vogelsgesang) oberhalb der Budenbergsschule zu finden.

„Der Geologische Spazierweg ist eingebunden in den Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“, erklärt Andreas Rompf, Leiter des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit. Die Konzeption des Weges entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Geologen Sascha Valentin.

An acht Stationen wird auf die faszinierende Erdgeschichte hingewiesen, die am Rande des Weges bisher unbemerkt war und jetzt anschaulich beschrieben wird. Die Stationen sind gut erkennbar. Informations-schilder wurden an Gabeln und Pfeilern befestigt.

Der Geologische Spazierweg führt die Besucher in die letzten 393 Millionen Jahre Erdgeschichte

Der Geologische Spazierweg führt die Besucher in die letzten 393 Millionen Jahre Erdgeschichte. Sie erhalten Informationen zu lokalen und globalen geologischen Ereignissen. Der rund zwei Kilometer lange Weg führt auf einer alten Grubenbahntrasse von Haiger zum



Der Geologische Spazierweg beginnt am Radweg zwischen Haiger und Langenaubach (Ende der Straße Vogelsgesang) oberhalb der Budenbergsschule. (Foto: Stadt Haiger)

Stadtteil Langenaubach.

Die Hauptstrecke ist asphaltiert und auch mit Kinderwagen begehbar. Wer den Weg geht und die Informationen auf den Schildern lesen möchte, benötigt dafür etwa 90 Minuten.

Der Weg ist auch geeignet für Schulklassen und Familien mit Kindern

Neben den Besuchern, die hier spazieren gehen oder gezielt diese Strecke aufsuchen, ist der Weg auch geeignet für Schulklassen (z. B. in der Wanderwoche). Für Kinder und Jugendliche wird noch ein Fragebogen zu der Erdgeschichte erstellt und den Schulen zur Verfügung gestellt.

Die Eröffnung findet am Samstag um 11 Uhr statt. Treffpunkt ist am Start des Weges in der Nähe der Schule am Budenberg. Dazu werden auch Gäste aus der Partnerstadt Montville erwartet, die am Himmelfahrtswochenende in Haiger zu Gast sind.

Interessierte Bürger sind eingeladen, bei der offiziellen ersten „Begehung“ dabei zu sein.

Eine Informationsbroschüre, die im Foyer der Stadt Haiger erhältlich ist, beschreibt die „Reise durch die Erdgeschichte der Region“.

Sie gibt einen kleinen Einblick in interessante erdgeschichtliche Vorgänge, die in ihrer Wirkung und Faszination bis heute nichts verloren haben. (öah)

Gabriele Schubert-Seibt, DILLSTAR aus Haiger, nutzt das Konto „GIRO CLASSIC“



sparkasse-dillenburg.de

Ich bin eine von 42.000 DILLSTARS!

Werden auch Sie ein DILLSTAR: Besuchen Sie einfach unsere Homepage oder eine unserer Filialen – Kunde werden und schon sind Sie ein DILLSTAR!

facebook.com/spkdillenburg

Sparkasse Dillenburg

Amtliche Bekanntmachungen



Wahlbekanntmachung für die Direktwahl des Landrates des Lahn-Dill-Kreises am 27. Mai 2018

1. Am Sonntag, dem 27.05.2018 findet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr die Direktwahl des Landrates des Lahn-Dill-Kreises („Landratswahl“) statt.

Eine ggf. erforderlich werdende Stichwahl ist auf Sonntag, den 10. Juni 2018 festgesetzt.

2. Bei der Direktwahl ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält.

Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, findet am 10. Juni 2018 eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt. Eine Stichwahl findet auch statt, wenn einer der beiden Bewerber verzichten sollte. Für den Fall einer Stichwahl wird unverzüglich nach der Feststellung des Wahlergebnisses eine neue Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

3. Die Stadt Haiger ist in 14 allgemeine Wahlbezirke sowie einen Briefwahlbezirk eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein **Wählerverzeichnis** erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis spätestens zum 06.05.2018** übersandt werden, sind der **Wahlbezirk** und der **Wahlraum angegeben**, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm auf der Wahlbenachrichtigung gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Haiger, Wahlamt, Zimmer E.15, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zur Einsichtnahme aus.

4. Das Wählerverzeichnis zu der Direktwahl des Landrates des Lahn-Dill-Kreises wird in der Zeit vom 07.05.2018 bis zum 11.05.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Haiger, Wahlamt, Zimmer E.15, Marktplatz 7, 35708 Haiger, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig

hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 11.05.2018 bis 12.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 06.05.2018 beim Magistrat der Stadt Haiger (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens 06.05.2018 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises (Lahn-Dill-Kreis) oder durch Briefwahl teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,

- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, wenn

- a. sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 06.05.2018 oder die Einspruchsfrist bis zum 11.05.2018 versäumt haben,

- b. das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,

- c. das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum **25.05.2018, 13:00 Uhr**, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich

macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5.1. Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen weißen Stimmzettel,

- einen amtlichen roten Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind,

- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

5.2. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweisungspapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Die Wähler erhalten diesen bei Betreten des Wahlraums.

Die Wähler haben jeweils eine Stimme.

5.3. Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerber untereinander jeweils in der Reihenfolge aufgeführt, dass zuerst die in der Vertretungskörperschaft des Landkreises vertretenen Parteien und Wählergruppen nach der Zahl ihrer Stimmen bei der

letzten Wahl der Vertretungskörperschaft angegeben sind. Dann folgen die übrigen Wahlvorschläge, über die das Los entscheidet.

Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Hauptwohnung der Bewerber. Für Bewerber, für die im Melderegister eine Übermittlungssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, ist anstelle der Gemeinde der Hauptwohnung die Gemeinde der Erreichbarkeitsanschrift anzugeben. Unter den Angaben der Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und, sofern die Partei oder Wählergruppe eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei Einzelbewerbern das Kennwort, genannt. Rechts neben dem Namen jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf eine andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6.1. Der Briefwahlvorstand für die Stadt Haiger tritt am Wahltag, dem 27.05.2018, um 15 Uhr im Sitzungsraum 2 des Rathauses (1. Stock), Marktplatz 7, 35708 Haiger, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen.

7. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang, jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18 Uhr unzulässig (§ 17a Kommunalwahlgesetz).

Haiger, den 03.05.2018
Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm
Bürgermeister



Gruppenbild der Textorschüler vor dem Hauptgebäude der Bundesbank.

(Foto: privat)

Wird das Bargeld abgeschafft?

Wahlpflicht-Kurse der Textor-Schule besuchen die Bundesbank

Mit der Funktion des Geldes – vom Naturalgeld bis zum Bitcoin – beschäftigten sich die Johann-Textor-Schüler der Klassen 9 und 10 unter der Leitung von Larissa Quiring und Stefan Müller im Wahlpflichtunterricht Wirtschaft.

Welche Voraussetzungen Geld erfüllen muss, um als solches anerkannt zu werden, wieso wir eigentlich Geld benötigen, welche Funktionen Geld in einer Gesellschaft übernimmt, und warum es sich beim Bitcoin laut Bundesbank nicht um Geld im eigentlichen Sinne handelt, erfuhren die Schüler beim Besuch der Deutschen Bundesbank in Frankfurt. Dort nahm die Lerngruppe zunächst an einem knapp dreistündigen Workshop mit dem Titel „Mein Geld und ich“ teil. Martin Jedrzejowski, Mitglied des Stabs der Präsidentin der Hauptverwaltung der Bundesbank und verantwortlich für Ökonomische Bildung, zeigte zunächst anhand anschaulicher Beispiele die Geschichte des Geldes vom Naturalgeld (Salz oder Vieh) über das Münz- und Papiergeld bis hin zum Buchgeld.

Die Schüler lernten, dass Geld drei wichtige Funktionen hat: Es ist zugleich Tausch- und Zahlungsmittel, Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel. Um diese Funktionen auszufüllen, muss es gut teilbar, allgemein akzeptiert und wertbeständig sein. An der letzten Bedingung scheitert derzeit die Kryptowährung Bitcoin, da diese aufgrund der hohen Preis-

volatilität die Wertaufbewahrungsfunktion faktisch nicht erfüllen kann. Darüber hinaus sprechen viele Notenbanken, darunter die Bundesbank dem Bitcoin den Status einer Währung ab, da dieser weder von einer Zentralbank herausgegeben noch von einem Staat als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt wird.

Zudem erfuhren die Schüler Einsatzmöglichkeiten für ihr erstes Girokonto. Dass Bargeld in naher Zukunft in Deutschland nicht vollständig verschwinden wird, zeigt die Tatsache, dass immer noch rund 80 % aller Geldtransaktionen bar abgewickelt werden. Darüber hinaus versicherte Jedrzejowski, dass die Bundesbank keinerlei Bestreben habe, das Bargeld abzuschaffen. Anders sei die Situation in Schweden. Dort werden alltägliche Transaktionen üblicherweise per Kreditkarte oder sogar per Smartphone durchgeführt. Erste Restaurants akzeptieren kein Bargeld mehr.

Die Schätze der Deutschen Bundesbank bestaunen

Im Anschluss an den Workshop konnten die Schüler ihre neu erworbenen Kenntnisse im Geldmuseum der Bundesbank vertiefen. Die Dauerausstellung des Museums bot zahlreiche Möglichkeiten, sich anschaulich, interaktiv und spielerisch mit dem Thema Geld auseinanderzusetzen. Einen Höhepunkt stellte die Sonderausstellung „Gold. Schätze in

der Bundesbank“ dar. Hier zeigte die Notenbank erstmals Goldbarren und Münzen aus ihrem 3374 Tonnen umfassenden Goldbestand – aktueller Marktpreis: mehr als 117 Milliarden Euro. Die Schüler konnten bedeutsame Raritäten aus der Sammlung der Bundesbank bestaunen.

Die Kurse sind ein Bestandteil der Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen aus Dillenburg

Die WPU-Kurse Wirtschaft sind Bestandteil der Kooperation der Johann-Textor-Schule mit den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Die Kurse werden bilingual angeboten und ergänzen damit das Angebot der Johann-Textor-Schule um den immer wichtiger werdenden Bereich der Wirtschaft. Neben dem „Umgang mit Geld“ beschäftigen sich die Schüler im Rahmen der von Lehrkräften der KSDill angebotenen Kurse mit den Themen „Grundlagen des Wirtschaftens“, „Grundlagen des Vertragsrechts“ sowie „Marketing“ und können so neben wichtigen Kenntnissen für den Alltag Einblicke in die kaufmännische Welt von Unternehmen erlangen. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen sollen auch im kommenden Schuljahr an der Johann-Textor-Schule wieder Wirtschafts-WPU-Kurse in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen angeboten werden. (af/jts)

Am Sonntag Fahrradtour „Rund um Haiger“

Eine rund 55 Kilometer lange Fahrradtour „Rund um Haiger“ findet am Sonntag (6. Mai, 10 Uhr, Start Marktplatz Haiger) statt. Angeboten wird die Tour vom ADFC Lahn-Dill. Auf dem Dill-Radweg geht es nach Sechshelden und hinauf zum Forsthaus Struth. Am Hengstbach radeln die Teilnehmer bis Rodenbach und folgen hier dem Dilltal-Radweg bis Offdilln und nach Weidelbach. Durch das Roßbachtal geht es weiter bis Rodenbach und nach Steinbach. Auf der Oranierroute führt der Weg nach Haigerseelbach und dann weiter nach Allendorf, Flammersbach, Langenau- bach und zurück nach Haiger. Entlang des Aubachs erreicht die Truppe wieder den Startpunkt Haiger. Die Führung hat Jörg Reck, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (öh)

Wir trauern um unsere frühere Mitarbeiterin,

Frau

Helga Wenzel

Am 01.12.2008 begann Frau Wenzel ihre Tätigkeit bei der Stadt Haiger (Diakonieverein) als Reinigungskraft im Kindergarten Rodenbach. In ihrer über 6-jährigen Tätigkeit im Dienste der Stadt Haiger, erledigte Frau Wenzel ihre Aufgaben sehr umsichtig und gewissenhaft, bis sie im Juni 2015 ihren Dienst beendete.

Durch ihre freundliche, liebenswerte und zuverlässige Art wurde Frau Helga Wenzel sehr geschätzt.

Wir werden in Dankbarkeit und Anerkennung an ihre Leistungen, Frau Helga Wenzel, immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Pulfrich
Erster Stadtrat

Der Personalrat der Stadt Haiger
Schmidt
Vorsitzender

Haiger, im April 2018

Ehrung für bewährte Kraftfahrer

Hauptversammlung der Verkehrswacht

Berichte und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Dillenburg in der Stadthalle Haiger.

Im Rahmen der Versammlung berichtete der Vorsitzende Gunnar Kirschbaum über die zahlreichen Veranstaltungen der Verkehrswacht im Jahre 2017. So wurden zum Beispiel bei der Eröffnungsfeier des Autohauses Büdenbender in Frohnhausen ein Infostand sowie ein Überschlagsimulator aufgebaut und im Rahmen einer Fahrradcodierung bei der Firma EP-Müller in Haiger insgesamt 45 Fahrräder registriert.

Außerdem wurden zwei Geschwindigkeitsanzeigergeräte im Namen der Landesverkehrswacht Hessen an die Stadt Herborn und an die Gemeinde Mittenaar übergeben.

Wolfgang Schmidt – Fahrlehrer der Fahrschule

Schmidt in Haiger – hielt einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Miteinander im Straßenverkehr“. Er wies auf richtige Verhaltensweisen beim Reißverschlussverfahren sowie die korrekte Bildung einer Rettungsgasse hin. Außerdem auf die leider nicht unerheblichen Defizite mancher Verkehrsteilnehmer in Bezug auf das gegenseitige Rücksichtnahmegebot der Straßenverkehrsordnung.

Als bewährte Kraftfahrer für 50 Jahre wurden vom Präsidenten der Landesverkehrswacht Hessen, Klaus Ruppelt, geehrt: Edgar Achenbach, Hans-Ludwig Greeb und Eberhard Metz.

Aus dem Vorstand der Verkehrswacht Dillenburg wurden von Klaus Ruppelt Eckhard Schilling (Dillenburg) mit dem silbernen Ehrennadel und Heinz Born (Haiger) mit der goldenen Ehrennadel geehrt. (vv)



Ehrungen in Haiger: Unser Bild zeigt von links Klaus Ruppelt (Präsident der Landesverkehrswacht Hessen), Edgar Achenbach, Eberhard Metz, Heinz Born (Schatzmeister), Eckhard Schilling (Beisitzer), Hans-Ludwig Greeb, Wolfgang Schmidt (Fahrlehrer), Gunnar Kirschbaum (Vorsitzender). (Foto: privat)

Unternehmensprechttag in der IHK

Die IHK Lahn-Dill bietet am Dienstag (8. Mai, 14 Uhr) in der Geschäftsstelle Wetzlar einen Unternehmensprechttag für Unternehmer und Existenzgründer an. Mitarbeiter der IHK, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, der Handwerkskammer Wiesbaden, des RKW Hessen und der Wirtschaftsförderung des Kreises bieten diesen Beratungstag an. An diesem Tag können sich Unternehmen über Fördermöglichkeiten, die Festigung einer Geschäftsidee, Unternehmensstrategien und Netzwerkpartner informieren. Fragen zur Unternehmensführung, sowie dem richtigen Weg in die und in der unternehmerischen Selbständigkeit, sollen beantwortet werden. Anmeldung und Terminvereinbarung sind erforderlich bei Armin Kuplent, Tel.: 06441/9448-5100, E-Mail: kuplent@lahndill.ihk.de. (ihk)

VdK ehrt Mitglieder

Weigl als Vorsitzender verabschiedet

Im Dorfgemeinschaftshaus fand die Jahreshauptversammlung des VdK Offdilln statt.

In einem Rückblick auf das Jahr 2017 ließ man viele gemeinsame Aktivitäten noch einmal Revue passieren. Die turnusmäßigen Vorstandswahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Da es immer schwieriger ist, Personen für verschiedene Ämter zu gewinnen geht man in Offdilln neue Wege. Es wurde ein Leitungsteam gebildet, um zukünftig die Arbeiten des Vereins auf verschiedene Schultern zu verteilen. Dadurch fühlt man sich für die Zukunft gut

aufgestellt. Bruno Weigl wurde an diesem Abend als 1. Vorsitzender verabschiedet, er trat aus Altersgründen bei den Neuwahlen nicht mehr an. Es konnten ebenfalls langjährige Mitglieder geehrt werden. Für 10-jährige Mitgliedschaft Helga Sattler Bedenbender (in Abwesenheit) und für 25-jährige Mitgliedschaft Oskar Schebera, Heinz Bachmann, Harro Schäfer und Adolf Rink (in Abwesenheit). 2018 möchte sich der Verein wieder mit verschiedenen Veranstaltungen in dem kleinen Dorf an der Dillquelle präsentieren.

Kontakt: Harry Schüler Tel. (02774) 4619. (red)



Von links: Oskar Schebera, Heinz Bachmann, Harro Schäfer und Bruno Weigl vom VdK Offdilln. (Foto: privat)



„Viele Hände, schnelles Ende“ – die Helfer waren sehr fleißig.



Auch die Mädchen und Jungen waren mit Begeisterung bei der Sache.

(Fotos: privat)

Viel Arbeit für „Steckemännchen“

Zahlreiche Helfer packen fleißig mit an - Stadt Haiger stellt Material zur Verfügung

Bei herrlichem Wetter fand jetzt ein umfangreicher Arbeitseinsatz in der Allendorfer Kindertagesstätte „Steckemännchen“ statt.

Viele Helfer waren gekommen, um den Wasserlauf in der

Sandlandschaft zu reinigen, das Klettergerüst, die Holzhütte und Bänke zu streichen, das Dach des „Pferdestalls“ zu erneuern, Gummipflaster zu verlegen und Blumenbeete von Unkraut zu befreien.

Alle Helfer - die Großen und

die Kleinen - waren mit großer Begeisterung bei der Sache. „Es ist toll zu sehen, was sich bewegen lässt, wenn viele Leute anpacken“, sagte die Kita-Leiterin Katrin Meißner.

Ein Küchenteam sorgte für die Verpflegung, so dass sich

alle Helfer stärken konnten. Das Material für den Arbeitseinsatz wurde rechtzeitig vom Bauhof der Stadt Haiger geliefert und das Frühstück von der Familie Mitsch gestiftet.

„Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und Kin-

dem bedanken, die an diesem Tag so fleißig gearbeitet haben und dafür gesorgt haben, dass unser Außengelände in neuem Glanz erstrahlt“, sagte die Leiterin der viergruppen Kindertagesstätte, Katrin Meißner.

Kontakt: Tel. 02773/3939

Jahresfest mit Peter Hahne in der Stadthalle

Veranstaltung an Himmelfahrt - „Deutschland im Umbruch! Was gilt noch?“

Einen prominenten Gastredner konnten die Evangelische Gemeinschaft und der CVJM Langenaubach für ihr Jahresfest an Christi Himmelfahrt (10. Mai, 14 Uhr) gewinnen. Der ZDF-Journalist Peter Hahne spricht in der Haigerer Stadthalle über „Deutschland im Umbruch! Was gilt noch?“. Gäste sind herzlich willkommen.

Der einstige ZDF-Moderator und -Redakteur (Jahrgang 1952) war bereits viermal in der Evangelischen Gemeinschaft zu Gast und hat viele Freunde in Langenaubach. Von den Nachrichtensendungen „heute journal“ und „heute“ ist er vielen TV-Zuschauern in guter Erinnerung. Der Theologe, Journalist und Bestseller-Buchautor war stellvertretender Leiter des Berliner ZDF-Hauptstadtstudios. Auch als Talkmaster



Der bekannte ZDF-Redakteur Peter Hahne spricht beim Jahresfest der Evangelischen Gemeinschaft und des CVJM Langenaubach. (Foto: privat)

war er erfolgreich.

Aus seinem Glauben an Jesus Christus hat Hahne auch als bekannter TV-Journalist nie einen Hehl gemacht - er gehörte dem Rat der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) an und griff auch als Kolumnist der „Bild am Sonntag“ Glaubens-themen auf.

Seine Bücher wurden bisher acht Millionen Mal verkauft. Hahnes Thema beim Jahresfest lautet „Deutschland im Umbruch - Was gilt noch?“ Dabei wird er auch auf Inhalte seines aktuellen Buches „Schluss mit euren ewigen Mogelpackungen!“ zurückgreifen, das sich kritisch mit der „Anbiederung an einen sektiererischen Zeitgeist“ befasst.

Singeteams und der Posanenchor tragen zur musikalischen Gestaltung bei. Im Gläseraal findet parallel eine Kinderbetreuung statt. (lom).

„Nie mehr soll das Leben untergehen“

Kinderchorgemeinschaft begeistert die Zuschauer mit Noahs Abenteuern

„Noah – Abenteuer Regenbogen“, so hieß das Musical, das in der katholischen Kirche in Haiger vom Kinderchor Herz Jesu in Gemeinschaft mit dem Kinderchor St. Jakobus aus Dahlheim aufgeführt wurde.

Passend zur Geschichte von Flut und Regenbogen begann es kurz vor der Aufführung schauerartig zu regnen. Der Kinderchorgemeinschaft wurde musikalisch unterstützt von der Band der You!gendkirche Haiger.

Rund 120 Zuschauer fanden sich in der Haigerer Kirche ein, um mit den 25 Kindern auf Zeitreise zu Noah und seiner Arche zu gelangen. Anfangs stritten die verschiedenen Farben des Regenbogens noch darum, wer nun die wichtigste Farbe sei, bis sie bemerkten, dass sie gemeinsam viel schöner leuchteten und sich auf dem Zeitreisebus auf den Weg zu Noah machten.

Anfangs dachten die Leute, Noah sei „verrückt, meschugge, total plempel“ ein solches Boot zu bauen. Doch die Flut kam, und die Menschen und Tiere auf der Arche machten sich auf einen langen und beschwerlichen Weg. Allmäh-



Das Kindermusical kam beim Publikum hervorragend an.

(Foto: privat)

lich wuchs die Anspannung, und die Bewohner der Arche forderten Noah auf, eine Taube loszuschicken, damit man sehen kann, ob das Wasser zurückgeht. Mit einem Zweig im Mund war klar, dass es wieder Land gab und die Reise endlich ein Ende nahm. Gott schenkte ihnen einen Regen-

bogen als Zeichen seiner Verbundenheit mit den Menschen und als Versprechen, nie wieder eine solche Flut entstehen zu lassen.

Die Geschichte, die von Dietmar Fischenich getextet und im Verbund mit Joachim Raabe vertont wurde, konnte mit ihrer Bandbreite von schwungvollen

und ruhigen Liedern richtig miterlebt werden. Die Kinderchorgemeinschaft sang kräftig und begeistert mit, und die Solisten überzeugten mit ihrer stimmlichen Sicherheit, so dass das Musical für Augen und Ohren ein mitreißendes Erlebnis war, das die Zuschauer mit lange anhaltendem Applaus

auch widerspiegeln. Wer gerne das Musical noch einmal sehen möchte, hat noch zwei Gelegenheiten dazu. Am Donnerstag (10. Mai, 17 Uhr) wird es in St. Ludgri auf dem Katholikentag in Münster und am 27. Mai (16.30 Uhr) in Dahlheim (bei St. Goarshausen) aufgeführt. (joe)



Die Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr bei der Unterweisung in der Umspannanlage Haiger-Kalteiche.



Die Führungskräfte Feuerwehren der Stadt Haiger vor der Umspannanlage am Rande des Technologieparks Kalteiche.

Elektrische Anlagen: Was ist zu tun?

Lehrreiche Fortbildung der Haigerer Feuerwehren in Kooperation mit dem Energieversorger „Westnetz“

Im Rahmen der jährlichen Fortbildungsveranstaltung der Feuerwehren der Stadt Haiger wurde zusammen mit der „Westnetz“ unter der Leitung von Sicherheitsingenieur Uwe Faust und Elektromeister Hans-Peter Jansen eine Fortbildung Gefährdungsvermeidung bei Einsätzen der Feuerwehr an elektrischen Anlagen durchgeführt.

setz“ sowie das richtige Verhalten der Rettungskräfte an der Einsatzstelle vermittelt - von der Hochspannung bis zur Niederspannung.

Die Dozenten vermittelten eindrucksvoll, wie wichtig der richtige Umgang mit Strom ist

Hier lernten die 40 Gruppen- und Zugführer der Haigerer Feuerwehren den Aufbau des Stromnetzes mit seinen Komponenten, Freileitungen und Umspannanlagen kennen. Die Dozenten vermittelten während des hoch interessanten theoretischen Teils eindrucksvoll, wie wichtig der richtige Umgang mit Strom ist und der da-



Die theoretische Unterweisung fand im Schulungsraum der Feuerwehr in Haiger statt.

(Fotos: Feuerwehr)

mit verbundenen Gefährlichkeit in einem Einsatzfall.

Im Anschluss an den theoretischen Teil wurde unter der

Leitung von Herrn Imhof (Meister für Hochspannung) die Umspannanlage im Industriegebiet Kalteiche besichtigt. Hier wurden den Teilnehmern für einen Ein-

Ernstfall vermittelt. Nach gut vier Stunden waren sich alle Beteiligten einig, dass diese Fortbildung sehr informativ und für Hochspannung sehr aufschlussreich war. „Wir möchten uns nochmals bei allen Beteiligten und vor allem den Dozenten recht herzlich bedanken“, sagte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. „Leider werden solche Fortbildungsveranstaltungen auf kommunaler Ebene nicht anerkannt“, kritisierte Dilauro. Gemäß der Hessischen Feuerwehrbekleidungs- und Dienstgradverordnung würden leider nur Fortbildungsveranstaltungen anerkannt, die auf Bundesland oder Kreisebene stattfinden. (öah)

Beratung in der „Väterrunde“

Der Jurist Dr. Michael Wuppermann aus Fellerdilln (Bild) leitet die „Internationale Väterrunde“. Das kostenlose Angebot richtet sich an ausländische Mitbürger, die private Sorgen haben und denen geholfen werden soll. Wuppermann hilft unter anderem bei Gängen zu Ämtern und Wegweisungen für den Umgang mit Behörden, bei Schulfragen, Themen des Aufenthalts sowie bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Das nächste Treffen findet am Donnerstag (17. Mai, 18.30 bis 19.30 Uhr im kleinen Raum der Stadthalle statt. (öah)



Die Hessenkasse ist jetzt Gesetz

Finanzminister sieht „Neustart“

Der Landtag hat entschieden: Die so genannte „Hessenkasse“ ist Gesetz. Damit sollen, wie Finanzminister Dr. Thomas Schäfer in einer Presseerklärung mitteilte, die Kommunen „entschuldet“ werden.

sichergestellt, dass es eine Verschuldungspraxis aufgrund von Kassenkrediten zukünftig nicht mehr geben werde.

Im Finanzministerium wurden Gespräche mit über 250 Kommunen geführt. Einige wenige stehen noch aus. Dadurch starten die Kommunen aus Sicht der Landesregierung „gut vorbereitet“ in die nun folgende Antragsphase für das Entschuldungsprogramm.

Die Kommunen müssen den Antrag auf Ablösung ihrer Kassenkredite bis zum 31. Mai 2018 beim Finanzministerium stellen. Bis zum Sommer haben sie Zeit zur Beschlussfassung in den Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen für die Teilnahme am Entschuldungsprogramm. Ein Muster-Beschluss soll als Arbeitserleichterung für alle Beteiligten dienen. Er wurde gemeinsam vom Hessischen Ministerium der Finanzen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport entwickelt, in der Arbeitsgruppe Hessenkasse mit den Kommunalen Spitzenverbänden erörtert und greift in der vorliegenden Fassung an einigen Stellen die Anregungen und Hinweise der Verbände auf.

Ungeachtet dessen bleibt es jeder Kommune überlassen, den Muster-Beschluss zu verwenden, ihn anzupassen oder einen Beschlusstext selbst zu verfassen. Fristende für die Vorlage ist der 30. Juni. Im Juli können die Unterlagen vom Land ausgewertet werden. Ab Mitte September erfolgt in mehreren Tranchen die Ablösung der kommunalen Kassenkredite. Weitere Informationen: www.hessenkasse.de (lh)

„Die Hessenkasse steht breit, Kreisen, Städten und Gemeinden rund 5 Milliarden Euro über Jahre angehäufter Schulden abzunehmen. Dieses Angebot gibt es nur in Hessen. Wir ermöglichen Kommunen einen echten Neustart“, sagten Dr. Schäfer und Innenminister Peter Beuth zur Verabschiedung der Kasse. „Die Hessenkasse ist Gesetz, und ich würde als Kommune auf sie setzen. Wer als Kommune Kassenkredite hat, kann diese mit beträchtlicher finanzieller und umfassender organisatorischer Unterstützung des Landes abbauen. Wer trotz geringer finanzieller Spielräume in der Vergangenheit ohne Kassenkredite ausgekommen ist, profitiert von dem über 600 Millionen Euro schweren Investitionsprogramm des Landes“, sagte Finanzminister Schäfer. Rund 430 der 444 Kommunen können von der Kasse profitieren. Er sei sicher, „dass die allermeisten dieses Angebot annehmen werden“. Nur wenige, besonders reiche Kommunen benötigten keine Unterstützung. „Die Hessenkasse muss auch das Ende der Schuldenmacherei vergangener Tage sein. Sie ist ein einmaliges Angebot an die kommunale Familie“, betonten Schäfer und Beuth. Gleichzeitig zur Konsolidierung der Haushalte werde

DRK plant umfangreiche Erweiterung in Haiger

In der Schlesischen Straße und dem Friedhofsweg sollen neue Wohnungen entstehen

Der Kreisverband Dillkreis des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) will das Altenpflegeheim in der Schlesischen Straße in Haiger umfangreich erweitern. Geplant sind eine stationäre Wohngruppe sowie ein großer Bereich für betreutes Wohnen. Das erklärten DRK-Vertreter jetzt im Rahmen einer öffentlichen Ausschusssitzung im Rathaus.

DRK-Kreisverbandes, Bruno Lehberger, Alexander Bretsch (stv. Leiter des Altenpflegeheims) und Hermann Steubing (Vorsitzender DRK-Kreisverband) nutzten die Chance, nach drei Jahren Planung eine Konzeptstudie vorzustellen. Diese solle dokumentieren, „was auf das Gelände draufpasst“, sagte Lehberger.

Derzeit werden 60 Senioren in dem Heim in der Schlesischen Straße betreut

Alexander Bretsch erklärte, derzeit würden 60 Senioren in dem Heim betreut, die „in ihrer eigenen Häuslichkeit nicht mehr leben können“. Hinzu kämen acht Gäste in der Tagespflege. Das Haus biete zudem

eine Küche, eine Hausreinigung, Wäscherei und öffentliche Cafeteria. Das DRK beschäftige rund 100 Mitarbeiter, darunter auch Teilzeitkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Ziele seien der Umbau von Doppelzimmern in Einzelzimmer, weil diese im Moment deutlich mehr nachgefragt würden, und der Neubau von stationären Wohngruppen im Erdgeschoss mit 10 bis 15 Plätzen.

Hinzu solle ein neuer Bereich mit betreutem Wohnen kommen, der ähnlich wie das DRK-Gebäude am Obertor aussehen könne. Geplant seien 24 Wohnungen mit 45 bis 65 Quadratmetern. Sie sollten eine barrierefreie Verbindung

zum bestehenden Gebäude bekommen. „Die heimelige Atmosphäre soll bestehen bleiben“, sagte Bretsch.

Im Bereich der Häuser im Friedhofsweg (Hausnummer 10, 12 und 14) soll eine ebenerdige Verbindung zwischen Altbau und dem neuen Bauprojekt geschaffen werden. Das Erdgeschoss ist als Pflegegeschoss mit 10 bis 15 Plätzen vorgesehen, im Kellergeschoss könnten Umkleide- und Aufenthaltsräume für Bedienstete entstehen. Das erste und zweite Obergeschoss sind für betreutes Wohnen vorgesehen. Das neue Gebäude solle ähnlich hoch werden wie die aktuellen Häuser, sagte Bretsch.

Wie Hermann Steubing erklärte, wird sehr wahrschein-

lich auch eine Tiefgarage gebaut. Der Vorschlag von Ausschuss-Mitglied Niklas Debus, über ein Erweiterungsgeschoss nachzudenken, solle in die weiteren Überlegungen einbezogen werden, sagte Steubing.

Verträgliche Lösungen mit den Mietern im Friedhofsweg werden angestrebt

Konkrete Pläne zu einem Baubeginn gibt es noch nicht. Das DRK geht davon aus, dass ein derartiges Bauprojekt etwa 18 Monate in Anspruch nehmen würde. Vorher sollen allerdings noch verträgliche Lösungen mit den Mietern im Friedhofsweg gefunden werden. (öah)



So könnten sich die Zeichner der Konzeptstudie die Erweiterung des DRK-Altenpflegeheims vorstellen - der Gebäudekomplex würde im Friedhofsweg stehen.



Bunte Blumen sollen auch in diesem Jahr das Straßenbild in Haiger bestimmen. (Foto: Stadt Haiger/Archiv)

„Haiger blüht“ zum fünften Mal

Startschuss fällt am Samstag

„Haiger blüht“ heißt es in diesem Jahr zum fünften Mal. Der Startschuss für die Aktion des Haigerer Imkervereins und der Stadt Haiger fällt am Samstag (5. Mai, 10 Uhr - Einfahrt zum Wohngebiet „Fahler“).

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und interessierten Bürgern wollen die Imker wieder die bekannte Haigerer Bienenweide als Augenweide und als Lebensraum für die nützlichen Insekten und die Menschen realisieren. „Wir freuen uns, dass die Stadtverwaltung die Flächen bereitstellt und die Mitarbeiter des Bauhofs die Vorarbeiten übernehmen“, sagt Vereinsvorstand Ralph Bonkowski.

Die Imker aus Haiger bringen im fünften Jahr zusammen mit der Stadt, Bürgern, der Reha-Werkstatt der Lebenshilfe und der Bienen AG der Johann-Textor-Schule die Stadt Haiger zum Blühen. Über 80 Mitglieder aus Hai-

ger und Umgebung zählt der Imkerverein aktuell. „Wer das Projekt 'Haiger blüht' tatkräftig unterstützen will, ist willkommen“, lädt Bonkowski ein.

Auf zwei Flächen am Rande der Zufahrtsstraßen mit einer Gesamtgröße von rund 1000 Quadratmetern - am „Fahler“ und bei der Firma Klingspor - wird die artenreiche Saatgutmischung ausgesät. Von Ende Mai, bis der erste Frost kommt, blühen hier 48 verschiedene nektar- und pollenreiche Arten, so dass auch in der trachtarmen Zeit der Tisch für Honigbienen, Wildbienen und andere Blüten besuchende Insekten reich gedeckt ist.

„Diese bunten Blumenflächen werden sicher wieder eine echte Augenweide“, verspricht Bonkowski. Helfer und Besucher können sich am Samstag an einer Grillstation sowie bei Kaffee und Kuchen stärken. Die offizielle Aussaat, an der auch Bürgermeister Mario Schramm teilnimmt, beginnt um 10 Uhr am „Fahler“.

Kräuterwanderung in Offdilln

Der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln bietet am 12. Mai (Sonntag, 14 Uhr) eine Kräuterwanderung mit fachkundiger Führung an. Treffpunkt ist am Sportplatz in Offdilln. Anschließend werden am Kohlenmeiler die gesammelten Kräuter verarbeitet - dabei gibt es Tipps zur Nutzung der Kräuter, unter anderem auch zur Kosmetikerherstellung. Es können auch selbst hergestellte Produkte erworben werden. Interessierte werden gebeten, sich bis spätestens 9. Mai bei Christine Moos (Tel. 02774/923595) anzumelden. Der Kostenbeitrag liegt bei fünf Euro pro Person.

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Mehr Sicherheit an der Wartehalle

Stadt Haiger versetzt Buswartehäuschen an der Kreisstraße nach Flammersbach

„Das hat schnell und unbürokratisch geklappt und bietet ein deutlich größeres Maß an Verkehrssicherheit“, sagte Ralf Turk, Bereichsleiter der Dillenburgener Lebenshilfe-Werkstätten, bei der inoffiziellen „Inbetriebnahme“ des Buswartehäuschens in Höhe der Firma „Hailo“ in Flammersbach.

Die Stadt Haiger hatte die Wartehalle, die seit Jahrzehnten in Fahrtrichtung Haiger stand, auf Wunsch der Lebenshilfe auf die gegenüberliegende Straßenseite der Kreisstraße (Flammersbachstraße) versetzt. Außerdem wurde der Bereich vor der Wartehalle asphaltiert, so dass der Linienbus, der täglich die rund 20 Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstatt, der Großküche und des Gärtnerbetriebes der Lebenshilfe in Flammersbach abholt, deutlich dichter an die Haltestelle heranfahren kann.

Pulfrich: Lebenshilfe leistet gute Arbeit in Haiger und soll dabei unterstützt werden

„Wir freuen uns sehr, wenn unsere Mitarbeiter selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns kommen können“, sagte Ralf Turk. Das sei ein Teil der Verselbstständigung. Allerdings sei die Situation in Flammersbach nicht ganz unproblematisch gewesen, weil auf der Kreisstraße



Ein deutliches „Plus“ an Verkehrssicherheit bietet die neue Buswartehalle in Höhe der Firma Hailo. Der asphaltierte Bereich bietet dem Busfahrer die Möglichkeit, dicht an die Wartehalle heranzufahren. (Foto: Stadt Haiger)

mit „Tempo 100“ gefahren werden dürfe. Ein Überqueren der Straße sei nicht ungefährlich gewesen. Außerdem habe nach einer Neuorganisation des Busdienstes die Wartehalle auf der „falschen Straßenseite“ gestanden. Der Bus hielt gegenüber an – und dort gab es keine Unterstellmöglichkeit.

„Das Problem wurde ange-

sprochen und anschließend schnell und mit geringem Aufwand von der Stadt Haiger gelöst – dafür sind wir sehr dankbar“, lobte Ralf Turk die Stadtverwaltung. Die flotte Umsetzung sei nur eines von vielen Beispielen für die gute Zusammenarbeit. „Wir finden in der Stadtverwaltung immer ein offenes Ohr.“ Das bestätigten Lebenshilfe-Vorstandsmitglied

Dr. Oliver Schmitzer und Horst Hartmann vom „Sozialen Dienst“, die ebenfalls an der Inbetriebnahme teilnahmen.

„Wir freuen uns über die gute Arbeit, die die Lebenshilfe in Haiger leistet, und wollen sie unterstützen, wo wir können“, sagte der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich. Er dankte Bernhard Debus und allen Kollegen vom städtischen Bau-

amt für die zügige Umsetzung des Projekts. „Der Witterschutz sorgt dafür, dass die Mitarbeiter auch bei Regen trocken bleiben. Die asphaltierte Fläche bedeutet deutlich mehr Sicherheit“, lobte der Stadtrat. Den Lebenshilfe-Mitarbeitern, die sich begeistert zum Gruppenbild formierten, wünschte er weiterhin viel Spaß bei ihrer Arbeit. (öah)

Whitney Rose spielt im „Arno's“

Die Kanadierin und ihre Band stehen für moderne Country-Sounds

Die Kanadierin Whitney Rose und ihre Band sind am Montag (14. Mai, 20.30 Uhr) in „Arno's Eventgastronomie“ in Haiger (Allendorfer Straße) zu Gast.

Die Songwriterin stammt von der kanadischen Westcoast und absolvierte in Toronto ihre ersten musikalischen Gehversuche, bevor sie in die USA zog und dort ihre Basis in Austin, Texas, aufschlug. Dabei fühlt sie sich einer Musikrichtung verpflichtet, die sie selbst als „vintage-pop-infused neo-traditional country“ bezeichnet; was aber im Endeffekt bedeutet, dass es sich um country-basierte Americana-Songs handelt, die sich wiederum aller Spielarten des Genres bedie-

nen. Auf ihrem neuen Album „Rule“ spielt sie klassische Country-Sounds und Texas Honky Tonk mit einem Nashville-Sound und einer Prise Memphis Soul. Whitney Rose und Band touren zwei Monate lang durch Europa und kommen nun zu einem Abstecher nach Haiger. SZur Band gehören Mike Molnar (Gitarre), Andrew Pacheco (Bass), Devan Jones (Gitarre) und Trent Owen (Schlagzeug).

Einlass ist ab 19.30 Uhr. Tickets kosten 15 Euro (Vorverkauf 13). Der Vorverkauf läuft über die Firma Fliesen-Triesch (Kühlhausstr.4) in Haiger, eine telefonische Reservierung ist unter 0176/7099436 möglich. (öah)



SSV Dillbrecht feiert 1-Euro-Party

Der SSV Dillbrecht lädt für Samstag, 5. Mai, zu einer stimmungsvollen 1-Euro-Party ins Sportheim ein. Die Fete beginnt um 19 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen.

Gemeinsam Tennis spielen

Der Tennisverein Haiger-seelbach lädt im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ zum Tag der offenen Tür für Samstag, 5. Mai, ab 11 Uhr auf seine Tennisanlage (Beim Dalborn 27) ein. Das Programm sieht unter anderem Tennis-Schnupperstunden und eine Tombola vor. Infos unter www.tev-haigerseelbach.de.

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

KEMA Hochwasserschutz Rehberggring 8 • 35745 Herborn Tel.: 02772-81097
www.kema-zuanaanlagen.eu • www.facebook.com/kema.gmbh

Balkongeländer	
Vorsatzbalkone	
Zäune	
Tore (auch mit Motor)	
Überdachungen	
Hochwasserschutz	
Terrassendielen	

seit 1995 Wir fertigen alle Teile aus Aluminium und in Ihrer Wunschfarbe. Kein rosten, kein streichen, kein faulen!

KOMPLETT-UMBAU Ihres Bades
– alles aus einer Hand – mit eigenen Fliesenlegern und Malern
Unser besonderer Service:
Wellness- und Seniorenbäder
Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren

ROLF NICKOLAI
Geschäfts- und Ausstellungsräume: Wildener Str. 50, 57290 Neunkirchen
Telefon: 0 27 35 / 14 19 - info@rolf-nickolai.de

• Sanitär • Heizung • Badsanierung

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 02771 / 337 12

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 66 30
oerter.de

Werbung die ankommt!
Ihre Anzeige in

haiger heute!

Jeden Donnerstag
AKTUELL & INFORMATIV
Telefon: 02771/874-0

haiger-heute@mittelhessen.de